Listen zum SR

LISTE 7:
JUSO HOCHSCHULGRUPPE

Sozialistisch. Feministisch. Internationalistisch.
*Wir sind der Studierendenverband der Jusos, das steht für Jungsozialist*innen. Wir wollen ein Studium, das für alle zugänglich ist und in dem alle unterstützt werden. Wir sehen einen immer größeren Rechtsruck in unserer Gesellschaft und Hochschulen, da halten wir als Antifaschist*innen klar dagegen.*
Für mehr Infos melde dich gerne bei uns über Instagram: @jusohsg_bremen"

KANDIDAT:INNEN

Mugilarasi Kopa Sitrarasu - EAM
Raif Kerri - ISGM
Suma Abhivandya Chinnasamy Kamaraj - EAM
Luisa Greenlees - ISGM
Romy Klein - SozArb dual
Laura Brünger - ISGM
Öznur Yildiz - ISTM

SIEBEN THESEN:

- **Das Deutschlandsemesterticket soll trotz der geplanten Erhöhungen des Bundes an der HSB bestehen bleiben.**

  "Momentan sind die Preise des Deutschlandsemestertickets noch unter dem VBN-Ticket, welches wir in den Jahren 2019-2022 zahlen mussten. Aber in einer Zeit, in der alle Kosten steigen, muss der ÖPNV bezahlbar bleiben. Wir wollen das Deutschlandsemesterticket behalten, werden uns zugleich weiterhin dafür einsetzen, dass der Preis wieder nach unten geht. Wir wünschen uns aber eigentlich einen kostenfreien & ticketlosen ÖPNV."

- **Den Erhalt des Kultursemestertickets finden wir wichtig, auch wenn damit mögliche Erhöhungen des Semesterbeitrags verbunden sind**

  "Die Erhöhung des Kultursemestertickets (KST) ist im Vergleich zu den anderen Erhöhungen im Semesterbeitrag minimal. Das KST bietet allen Studierenden die Möglichkeit an sozialer Teilhabe und ist pro Semester günstiger als jeder Eintritt in eine der teilnehmenden Partner. Die Erhöhung um 50 Cent geht direkt an die Partner und liegt an den steigenden Kosten, die sie haben. Alle Erhöhungen in den anderen Bereichen sind für uns nicht tragbar."

- **Studierende sollten die Möglichkeit haben Lehrpläne und Studieninhalte mitzubestimmen.**

  "Die Studierendenschaft ist divers und so sollten die Lehrpläne und Studieninhalte auch sein. Diese müssen sich immer weiterentwickeln, und dies funktioniert am besten gemeinsam mit den Studierenden. Eine moderne Hochschule braucht moderne Lehrpläne und Studieninhalte, die an die Studierenden gerichtet sind."

- **Es bedarf einer Chancengerechtigkeit, entsprechend müssen Programme, Förderungen und Nachteilsausgleiche an den Bedarf der Studierendenschaft angepasst werden.**

  "Chancengerechtigkeit > Chancengleichheit
  Jegliche Nachteile müssen so gut wie möglich ausgeglichen werden, um allen die Möglichkeit eines guten Abschlusses zu ermöglichen. Es ist die Aufgabe der Hochschule und der Politik, dies zu ermöglichen. Dazu gehört für uns auch eine flexiblere Studienverlaufsplanung."

- **Es muss eine Nachhaltigkeitsbeauftragte Person an der Hochschule geben, die sich mit der Verbesserung der Klimabilanz befasst.**

  "Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit, wenn nicht sogar die größte. Deshalb wünschen wir uns, dass jede Person und Institution ihren Teil zur Verbesserung beiträgt. Wir können hier nicht viel bewirken, deswegen sehen wir die Verantwortung bei der Politik, um hier den Klimawandel zu stoppen und die Verantwortlichen (z.B. Überreiche und Großkonzerne) in die Pflicht zu nehmen."

- **Es muss möglich sein Veranstaltungen/Vorlesung digital zu besuchen. Somit soll eine hybride Option des studierens geschaffen werden.**

  "Als inklusive Hochschule muss dies möglich sein. Es gibt unzählige Gründe, warum Studierende nicht physisch an Vorlesungen teilnehmen können: gesundheitliche Einschränkungen, Arbeit, weite Distanz zur Hochschule, ÖPNV-Probleme, eigene Kinder oder weil eine Fachkraft etwas in der Wohnung überprüfen muss... Das Studium selbst ist schon sehr fordernd, und deswegen sollten Studierenden nicht noch weitere Steine in den Weg gelegt werden."

- **Der Semesterbeitrag soll so gering wie möglich gehalten werden, um allen den Zugang zu einem Studium zu ermöglichen.**

  "JA - Bildung ist kein Luxus, sondern ein Grundrecht!
  Bildung muss eigentlich kostenlos sein. Es nützt dem Staat, dass Menschen studieren, dann sollen sie dies auch unterstützen! Der Verwaltungskostenbeitrag muss wieder abgeschafft werden (den gab es früher nicht) und das Studierendenwerk sollte vom Land finanziell besser unterstützt werden, sodass es nicht auf unserem Rücken am Laufen gehalten wird.
  Siehe unsere Antwort zu den Fragen 1 und 2."

Am 14. & 15.01.2026 wählen gehen!

Infos:
www.asta-hsb.de/wahlen2026
www.fachschaften-hsb.de/wahlen2026

Der Wahlausschuss